

132 A

[v. 1716 Mai?]

SCHREIBEN VON UNBEKANNT AN BEAT JAKOB [II.?] ZURLAUBEN, "CAVAG-
 LIERE, AM.^{NO} REGG.^{TE} [=REG. AMMANN] DEL LAUD:^{LE} CANTON
 D[I] ZUG", [ZUG] PER MILANO

Textteil fehlt.

Original, Siegelbild flachgedrückt - AH 65, 278a - Blatt 278a^r leer

133

1658 Oktober 20.

A

SCHREIBEN VOM PAPIERMUELLER [IN BREMGARTEN], HIERONYMUS KURZ,
 [AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.
 ZURLAUBEN]

AH 65/21, 53

*"Herren Fendrich [Johann Melchior] Kheit [=K y d] ... mein gruss. Was ich zue
 Sarmistorff Von Lumpen entfangen hab, ist 64 lb. gesein, in 2 Seckhen, dar
 Von hab ich 8 ss geben inen zue tragen, was der [dortige Unter]vogt [Hans
 Heinrich] Ruopt [=R u e p p] für wahren von ihnen bekhumen geb Er bescheidt,
 ich weil bey meinen Sachen bleiben die mir geben ist worden. Es dunckht mich,
 man gebe denen bermer veil zue veil".*

Original - AH 65, 279 - Blatt 279^v leer

134

1685 September 28., Altdorf

A

SCHREIBEN VON JOSEF DIETRICH SCHMID AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN
 STADT- UND AMTSRAT] BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

*"Nebett ... höchster ... dancksagung ... hab ich nit ermanglen wöllen ... den
 ... H. Vettern mitt Minen sehr geringen schriben zuo molestieren bi der so
 guotten Occasion. Bynebend ... zuo berichten, das des ... H. Vetern brief dem
 [Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs] ... [dem] H. Pannerherrn [von
 Schwyz, Heinrich Friedrich] R e d i n g flissig one Verzug ist ingehändiget
 worden.¹*